

14.11.2011 UNIVERSITÄTSTAG  
IM KULTURHAUS DORNBIRN

# Perspektiven für ein sinnerfülltes Leben im Alter

## Von der Leistungs- zur Seinsgesellschaft

Unser Universitätstag wird Ihnen aktuelle Möglichkeiten für neue Lebensentwürfe, für eine richtige Beziehung zur Zeit, für das Erkennen ethischer Grenzen der Anti-Aging Medizin und zur Bewältigung von Lebenskrisen und Lebenschancen aus psychotherapeutischer Sicht aufzeigen.

### Lebensphasen – Lebenskrisen

Ao. Univ.-Prof. Prim. Dr. Herwig Scholz  
Universität Klagenfurt

### Die Lebensvorzüge des Alters

Univ.-Prof. em. Dr. Dr. h. c. Hermann Lübke  
Universität Zürich

### Alt werden ohne alt zu sein

Univ.-Prof. Dr. Giovanni Maio  
Universität Freiburg

### Auf dem Weg zu einem besseren Leben durch Lösungen statt einzelnen Leistungen

Dr. Philipp Osl und Univ.-Prof. Dr. Hubert Österle  
Hochschule St. Gallen

Tagungsgebühr für  
AbonentInnen: EUR 25,00  
NichtabonentInnen: EUR 35,00

Das Detailprogramm liegt ab Anfang Oktober auf.

## SEMESTERBEITRAG

EUR 120,00 Abonnement für 12 Veranstaltungen  
EUR 25,00 Universitätstag für AbonentInnen

## VERANSTALTUNGSORT

Dornbirner Kulturhaus  
Rathausplatz 1  
6850 Dornbirn

Die Tiefgarage des Kulturhauses kann zu ermäßigten Gebühren benutzt werden! Wir empfehlen Ihnen jedoch die öffentlichen Verkehrsmittel:

Ab dem Bahnhof Dornbirn verkehren die Dornbirner Stadtbusse Nr. 2, 3, 4, 5 und 9 regelmäßig bis zum Kulturhaus bzw. Rathaus.

## VERANSTALTUNGSDAUER

Montag, 9.30 bis 11.30 Uhr

## ANMELDUNGEN

**Birgit Brida (Geschäftsstelle Montagsforum)**  
**Tel. 05522 / 83 93 5**  
**Email: [office@montagsforum.at](mailto:office@montagsforum.at)**  
**[www.montagsforum.at](http://www.montagsforum.at)**

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Dornbirn.

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

**SPARKASSE**  
Dornbirner Sparkasse Bank AG

STADT DORNBIRN

 Vorarlberg  
Bildung

bm:uk

 Vorarlberger Illwerke AG

 Vorarlberger Kraftwerke AG

## EDITORIAL

Die immer schneller wachsende Flut an Informationen hält unsere Aufmerksamkeit gefangen. Der Blick für das Wesentliche, für die „Bausteine der Welt“, droht in einer riesigen Welle an Bildern und Texten hinweggespült zu werden. Das Wintersemester des Montagsforums beschäftigt sich aus diesem Grund mit jenen Dingen, die essenzieller Bestandteil unseres Lebens sind: Mythen, Tatsachen und Utopien.

Mythen faszinieren nicht nur, sie sind immer noch Grundlage für unser Selbstverständnis, Rechtfertigung für unser Handeln und Triebkraft in unserem Leben – ob als Individuum oder als Gesellschaft. Nachdenken über die „eigenen“ Mythen ist notwendig, wenn wir nicht, wie Egon Friedell schon bemerkte, unsere Mythologie dreimal täglich in der Zeitung lesen wollen.

Das Bedürfnis nach Mythen durch Tatsachen stillen zu wollen ist eine allzu simple Strategie. Aber vermeintlichen Tatsachen in Wissenschaft und Geschichte auf den Grund zu gehen, das entspricht der Kultur des Montagsforums. Die Beschäftigung mit Utopien, den großen Ideen für die Zukunft, ist ein für uns wichtiges Thema. Neben der Analyse aktueller aber auch historischer Visionen und Perspektiven beschäftigt sich insbesondere der bereits Tradition gewordene Universitätstag mit unterschiedlichen Entwürfen zu einem sinnerfüllten Leben im Alter.

Dr. Heinz Bertolini

Mag. Werner Matt



## THEMENVORSCHAU

FRÜHJAHR-/SOMMERSEMESTER 2012

# Vom 19. Jahrhundert zur Moderne

5. März - 4. Juni 2012

## HERBST-/WINTERSEMESTER 2011/2012

# Mythen - Tatsachen - Utopien

## Bausteine der Welt

26. September 2011 - 9. Jänner 2012

## PROGRAMM

26.09.11

### **Denkmäler als Beispiel von Geschichtspolitik in Europa**

Univ.-Prof. MMag. DDr. Oliver Rathkolb  
Universität Wien

03.10.11

### **Kinder Abrahams. Die Vision eines Miteinander von Juden, Christen und Muslimen in Europa**

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Josef Kuschel  
Universität Tübingen

10.10.11

### **Österreich und Europa**

Univ.-Prof. Dr. Anton Pelinka  
Central European University Budapest

17.10.11

### **Die andere Naturwissenschaft. Die Verzauberung der Welt durch ihre Erklärung**

Univ.-Prof. Dr. Ernst Peter Fischer  
Universität Konstanz

24.10.11

### **Mythos und kulturelles Gedächtnis**

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Jan Assmann  
Universität Heidelberg

31.10.11

### **Fabelwesen**

Univ.-Prof. Dr. Josef H. Reichholf  
Zoologische Staatssammlung München

07.11.11

### **Platzt die Euro-Zone? Die Konsequenzen der politischen Rettungsprogramme**

Univ.-Prof. em. Dr. Dr. h. c. Joachim Starbatty  
Universität Tübingen

14.11.11

## UNIVERSITÄTSTAG IM KULTURHAUS DORNBIRN

### **Perspektiven für ein sinnerfülltes Leben im Alter**

#### **Von der Leistungs- zur Seinsgesellschaft**

Themen und Referenten extra angeführt

21.11.11

### **Wie Gene unseren Charakter prägen**

Univ.-Prof. em. Dr. Gottfried Schatz  
Universität Basel

28.11.11

### **Vom Nutzen und Nachteil des Mythos: Wo beginnt der notwendige Überstieg über das mythische Denken?**

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz  
Technische Universität Dresden

05.12.11

### **Erinnerung an die Zukunft.**

### **Das II. Vatikanische Konzil und die Öffnung der Kirche für den Dialog mit den Religionen**

Univ.-Prof. Dr. Jan-Heiner Tück  
Universität Freiburg

12.12.11

### **Adventskonzert**

Jamila Musayeva und Jérôme Weiss

09.01.12

### **Die neuen Mythen des Alltags. Illusion und Wirklichkeit in modernen Gesellschaften**

Univ.-Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann  
Universität Wien

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN

#### **Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Jan Assmann**

Studium der Ägyptologie, Klassischen Archäologie und Gräzistik in München, Heidelberg, Paris und Göttingen. 1976 - 2003 o. Professor für Ägyptologie in Heidelberg, seit 2005 Honorarprofessor für Allgemeine Kulturwissenschaft und Religionstheorie an der Universität Konstanz. Gastprofessuren in Paris, Jerusalem und USA. Mitglied u. a. der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Academia Europea, des Deutschen Archäologischen Instituts und der Société Française d'Égyptologie.

#### **Univ.-Prof. Dr. Ernst Peter Fischer**

Studium der Mathematik und Physik in Köln, Studium der Biologie am California Institute of Technology in Pasadena (USA), Habilitationsstipendiat der DFG im Bereich Wissenschaftsgeschichte. apl. Professor für Wissenschaftsgeschichte an der Universität Konstanz; wissenschaftlicher Berater der Stiftung Forum für Verantwortung, Buchautor und Publizist.

#### **Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz**

Studium der Philosophie, Germanistik und Politischen Wissenschaften in München und Heidelberg. Studienleiterin auf Burg Rothenfels/Main, Privatdozentin mit Lehrstuhlvertretung in München, Bayreuth und Eichstätt. Seit 1993 Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft an der TU Dresden. 1995 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar.

#### **Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Josef Kuschel**

Studium der Germanistik und Katholischen Theologie in Bochum und Tübingen. Seit 1995 Professor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Fachgebiet: Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs. Seit 1995 Vizepräsident der Stiftung Weltethos.

#### **Univ.-Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann**

Studium der Germanistik und Philosophie in Wien. Professor für Philosophie an der Universität Wien, Essayist, Literaturkritiker und Kulturpublizist. Seit 1996 wissenschaftlicher Leiter des „Philosophicum Lech“ und Herausgeber der gleichnamigen Buchreihe. 2002 – 2006 Leiter des „Friedrich-Heer-Arbeitskreises“ der Österreichischen Forschungsgemeinschaft. Seit 2008 Vizedekan der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaften der Universität Wien.

#### **Univ.-Prof. Dr. Anton Pelinka**

Studium der Politikwissenschaften an der Universität Innsbruck und seit 1989 Vorstand des Instituts für Politikwissenschaft. 2004 - 2006 Dekan für Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Innsbruck. Leiter des Instituts für Konfliktforschung in Wien und Professor für Politikwissenschaft und Nationalismustudien an der Central European University Budapest.

#### **Univ.-Prof. MMag. DDr. Oliver Rathkolb**

Studium der Rechtswissenschaften und Geschichtswissenschaften in Wien. Seit 2008 Professor für Zeitgeschichte und Institutsvorstand. Geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift „zeitgeschichte“ und Vorstandsmitglied der „Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte“. Forschungsschwerpunkt u. a. Österreichische und internationale Zeit- und Gegenwarts-geschichte im Bereich politische Geschichte, österreichische Republikgeschichte im europäischen Kontext.

#### **Univ.-Prof. Dr. Josef H. Reichholf**

Studium der Biologie, Chemie, Geographie und Tropenmedizin an der Universität München. 1974 - 2010 Wissenschaftler an der Zoologischen Staatssammlung in München, Sektion Ornithologie. Lehrtätigkeit an der TU München. Langjährige Tätigkeit im Naturschutz, u. a. im Präsidium des „World Wide Fund for Nature“ (WWF-Deutschland). Forschungsreisen nach Südamerika, Afrika, Australien und zu den Inseln im Indischen Ozean.

#### **Univ.-Prof. em. Dr. Gottfried Schatz**

Gehört zur Gründergeneration des Biozentrums der Universität Basel. In der Abteilung für Biochemie untersuchte er die Funktion der mitochondrialen DNA sowie die Signale und Eiweißkatalysatoren, welche den Import von Proteinen aus dem Zytoplasma in die Mitochondrien vermitteln. 2000 – 2003 Präsident des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierats, Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Akademien.

#### **Univ.-Prof. em. Dr. Dr. h. c. Joachim Starbatty**

Studium der Volkswirtschaftslehre und Politischen Wissenschaften im Köln und Freiburg/Br. 1983 – 2005 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Tübingen. 1991 Vorstandsvorsitzender und wissenschaftlicher Beirat der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft. Von 1991 - 1993 Mitglied des Gründungssenats und Vorsitzender der Gründungskommission „Wirtschaftswissenschaft“. 1990 - 1992 Gründungsdekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder.

#### **Univ.-Prof. Dr. Jan-Heiner Tück**

Studium der Katholischen Theologie und Germanistik in Tübingen und München. Seit 2002 Redaktionsmitglied der Internationalen Katholischen Zeitschrift „Communio“ und freier Mitarbeiter der „Neuen Zürcher Zeitung“. 2009 Ernennung zum apl. Professor der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg/Br. und seit März 2010 Professur für Dogmatik am Institut für Dogmatische Theologie an der Universität Wien.

Änderungen bei Themen, Referentinnen und Referenten vorbehalten!